Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion GB/JA! (Lea Bill, JA!) vom 15. August 2013: Öffentliche Velopumpen für die Stadt Bern! (2013.SR.000216)

In der Stadtratssitzung vom 28. Januar 2016 wurde das folgende Postulat Bill erheblich erklärt:

Vor ein paar Monaten hat die Stadt Luzern als zweite Schweizer Stadt öffentliche Velopumpen installiert. Zuvor hat bereits die Stadt Zürich ein solches Pilotprojekt durchgeführt und das Angebot im Anschluss von 12 auf 22 Velopumpen erhöht, alle befinden sich an Veloverkehrsrouten und zentralen Veloabstellplätzen. Beide Städte setzen auf dasselbe Modell: Es handelt sich um Handpumpen, welche aufgrund eines breiten Kontraststreifens auch für Menschen mit einer Sehbehinderung gut sichtbar sind. Zudem sind die Handpumpen mit den beiden gängigen Ventilarten Presta- und Schraderventil kompatibel.

In der Stadt Bern gibt es zur Zeit lediglich eine öffentliche Velopumpe und zwar am Hirschengraben. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund bedauerlich, dass es sich die Stadt Bern – wie die beiden anderen Städte auch – zum Ziel gesetzt hat, möglichst viele EinwohnerInnen und PendlerInnen von den Vorteilen des Velofahrens zu überzeugen. Eine gute Veloinfrastruktur ist bei dieser Überzeugungsarbeit eine wichtige Voraussetzung. Und dazu könnten nebst durchgehenden und sicheren Velowegen und genügend Veloparkplätzen auch bald öffentlich zugängliche Velopumpen gehören. Dabei könnte die Stadt Bern auf die Erfahrungen und das Wissen der Städte Zürich und Luzern zurückgreifen.

Der Gemeinderat wird deshalb von den Unterzeichnenden aufgefordert, Standorte für öffentliche Velopumpen zu definieren und – möglicherweise auch im Rahmen eines Pilotprojekts – an diesen Standorten Velopumpen zu installieren.

Bern, 15. August 2013

Erstunterzeichnende: Lea Bill

Mitunterzeichnende: Franziska Grossenbacher, Regula Tschanz, Esther Oester, Mess Barry, Cristina Anliker-Mansour, Stéphanie Penher, Sabine Baumgartner, Christine Michel, Rolf Zbinden, Luzius Theiler, Christa Ammann

Bericht des Gemeinderats

Im Juni 2016 hat die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün der Stadt Bern an neun Standorten öffentliche Velopumpen des gleichen Typs wie in den Städten Zürich und Luzern eingerichtet.

Die Velopumpen sind über die ganze Stadt verteilt und frei zugänglich. Sie befinden sich zumeist an Öv-Haltestellen und/oder bei öffentlichen Veloabstellplätzen; konkret an den folgenden Standorten:

- Kornhausplatz, eingangs Nägeligasse;
- Helvetiaplatz, eingangs Thunstrasse;
- Loryplatz, eingangs Schwarztorstrasse;
- Sulgenau, Tramhaltestelle;
- Länggassstrasse, Einmündung Erlachstrasse;
- Stauffacherstrasse, Verzweigung Scheibenstrasse;
- Wankdorf Bahnhof, Max-Daetwyler-Platz, bei Veloabstellplätzen;
- Bethlehem Kirche, Tramhaltestelle;

- Holenacker, Tramhaltestelle.

Das neue Angebot der öffentlichen Velopumpen wurde unter anderem mittels Medienmitteilung, Flyer und Website der Stadt Bern kommuniziert und wird demnächst auch im Online-Stadtplan sowie auf Google Maps aufgeschaltet.

Werden die Velopumpen regelmässig genutzt und kommt es zu keinen grösseren negativen Zwischenfällen (Vandalismus), soll das Angebot im Laufe des Jahrs 2017 um fünf bis zehn zusätzliche Standorte erweitert werden.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die Velopumpen werden durch Mitarbeitende der Velostationen (Kompetenzzentrum für Arbeit) unterhalten. Ohne mutwillige Beschädigungen sind die Geräte langfristig wartungsfrei und funktionsfähig. Der personelle und finanzielle Aufwand ist dementsprechend gering und kann über das ordentliche Budget bestritten werden.

Bern, 7. Dezember 2016

Der Gemeinderat